

# BMC KONGRESS 2023

## POINT OF CARE: DIE APOTHEKE VOR ORT, DER ZENTRALE DREH- UND ANGELPUNKT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Dienstag, 18. April 2023

15:15 - 16:45 Uhr



**DR. INA LUCAS**

AByou Thinktank,  
#DENKFABRIKAPOTHEKE



**DR. DR. HEIDRUN STURM**

Universitätsklinikum  
Tübingen



**LARA FÜRTGES**

MediosApotheke



**MADLEN BÜRGE**

Avoxa Mediengruppe,  
#DENKFABRIKAPOTHEKE



**BMC** Managed  
Care



+



- + Welche Rolle spielt die Apotheke vor Ort in der aktuellen Gesundheitsversorgung als direkte Anlaufstelle für die Patienten?
- + Wie kann die Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitseinrichtungen wie Arztpraxen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen optimiert werden, um die Versorgung der Patienten zu verbessern?

„Welche Aufgaben übernimmt die Apotheke vor Ort als Gesundheitslotsen/-lotsin der Zukunft?“



## 0 bis 40 Minuten: Impulsvorträge

- + Dr. Ina Lucas, Apothekerinhaberin  
„Status Quo Apotheke vor Ort“
- + Lara Fürtges, Apothekerin  
„Spezialversorgung in der Apotheke“
- + Dr. Dr. med. Heidrun Sturm, MPH und Ärztin  
„Die Rolle der Apotheken in der regionalen Versorgung“

## 40 bis 75 Minuten: Workshop-Diskussion

„Welche Aufgaben übernimmt die Apotheke vor Ort als Gesundheitslose/-lotsin der Zukunft?“

Gruppeneinteilung mit kurzer Vorstellung:

Gruppenleiterin	Dr. Ina Lucas	„Prävention“
Gruppenleiterin	Lara Fürtges	„Spezialversorgung“
Gruppenleiterin	Dr. Heidrun Sturm	„Regionale Versorgung“

## 75 bis 90 Minuten: Ergebnisse & Follow-up





# Impuls 1

# Status quo Apotheke vor Ort

Dr. Ina Lucas, Apothekerinhaberin



Apotheke vor Ort: Point of care

---

Die Apotheke als Gesundheitslotse



„Guten Tag, ich  
bräuchte nur  
mal kurz ihre  
Beratung.“





Heilberuf

Einzelunternehmen

Beratungszentrum

Produkt- und Servicevielfalt

Öffnungszeiten & Notdienst





# Heilberuf vs. Unternehmertum

---

Staus quo: Erfolg durch Verkauf





Es fehlt: Personal, Ware, Zeit



There's no glory  
in prevention

Präventions-  
paradox

# Pharmazeutische Dienstleistungen

Schutzimpfungen

Bluthochdruck-Check

Inhalationstechnik

Medikationsanalyse



# Potenzial bei Volksleiden

Übergewicht

Depression

---

Rauchen

---

Rückenschmerzen

Handelsblatt, 2017

STUDIE ZUR GESUNDHEITSPRÄVENTION

# Ein Jahr jünger und fitter spart zehn Milliarden Euro

**Gesundheitsprävention lohnt sich volkswirtschaftlich enorm,  
wie eine aktuelle Studie der HSH Nordbank belegt. In  
Deutschland werden für die Vorbeugung von Krankheiten  
aber immer noch zu wenig Anreize gesetzt.**

# Apothekerberuf attraktiver machen

Bessere Honorierung  
und neue Tätigkeiten

Vielseitiges Berufsbild  
pharmazeutische Betreuung







ICH FREUE MICH AUF  
UNSEREN AUSTAUSCH!



---

# Impuls 2

# Spezialversorgung in der Apotheke

Lara Fürtges, Apothekerin

# Seltene Erkrankungen in der Apotheke

5 von 10.000<sup>1</sup>

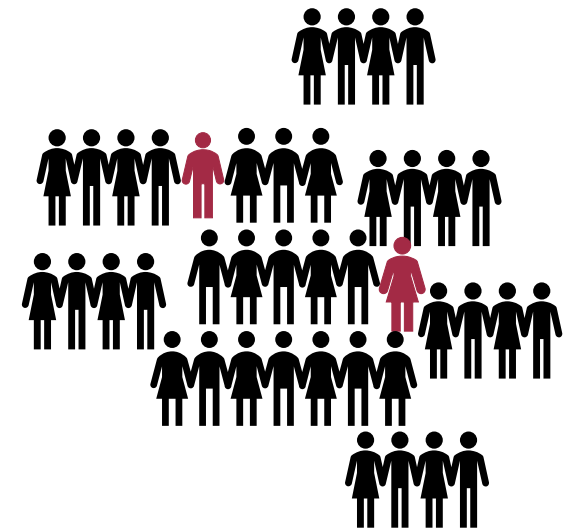
Aber

# SeltenSindViele

Ca. 4 Millionen Menschen in Deutschland<sup>2</sup>

Für > 94 % der seltenen Erkrankungen gibt es keine Arzneimitteltherapie<sup>3</sup>

Welche Rolle spielt also die Apotheke in der Versorgung seltener Erkrankungen?



1) Regulation (EC) No 141/2000 of the European Parliament and of the Council of 16 December 1999 on orphan medicinal products.

[http://eur-lex.europa.eu/smartapi/cgi/sga\\_doc?smartapi!celexapi!prod!CELEXnumdoc&lg=en&numdoc=32000R0141&model=guichett](http://eur-lex.europa.eu/smartapi/cgi/sga_doc?smartapi!celexapi!prod!CELEXnumdoc&lg=en&numdoc=32000R0141&model=guichett)

2) Maïke, S., Wandrey, M., Hering, R., Mandy, S., & Bätzing-Feigenbaum, J. Prävalenz seltener Erkrankungen in der ambulanten Versorgung in Deutschland im Zeitraum 2008 bis 2011.

3) Ferreira, C. R. (2019). The burden of rare diseases. American journal of medical genetics Part A, 179(6), 885-892.



# Philipp, 28 J., lebt mit DMD

## DMD

- 1.500 – 2.000 Betroffene in D.<sup>4</sup>
- Keine kausale Therapieoption

## Philipps Medikation:

- 22 Medikamente
- 4 Fachrichtungen verordnen

## Aktuelle Beschwerden

- Magen „zwickt“
- vermehrter Speichelfluss

Philipp lebt allein und wird durch eine Assistenz und Technik unterstützt

Für sein Hobby Powerwheelchair Hockey reist er zu Spielen durch ganz Deutschland



# Philipp & die Apotheke



Philipps Medikation:

- Doppelmedikation
- Einnahmehinweise

Reiseplanung  
hinsichtlich  
Arzneimittel

pharmazeutische  
Begleitung  
Arzneimittel-  
therapiesicherheit,  
Dosisfindung

Therapieergänzung  
durch Rezeptur

Kommunikation mit  
Versorgungsbeteiligten

Selbsthilfe

- DMD Stiftung
- Achse
- SE-Atlas

Weiterführende Links:  
<https://www.duchenne-deutschland.de/>  
<https://www.achse-online.de/de/>  
<https://www.se-atlas.de/>



# Kommunikation

Patient\*innen | Angehörige

- Erreichbarkeit
- Telepharmazie
- Aufbereitung von Gesundheitsinformationen (Gesundheitskompetenz stärken<sup>5</sup>)



Interprofessionell | intersektoral

- Fachkräftemangel
- Datenschutz
- Medienbrüche
- bestehender Bedarf Kommunikation zu erleichtern

Einladung  
Workshop



5) Mackey, L. M., Doody, C., Werner, E. L., & Fullen, B. (2016). Self-management skills in chronic disease management: what role does health literacy have?. *Medical Decision Making*, 36(6), 741-759.

Hallo, Philipp!



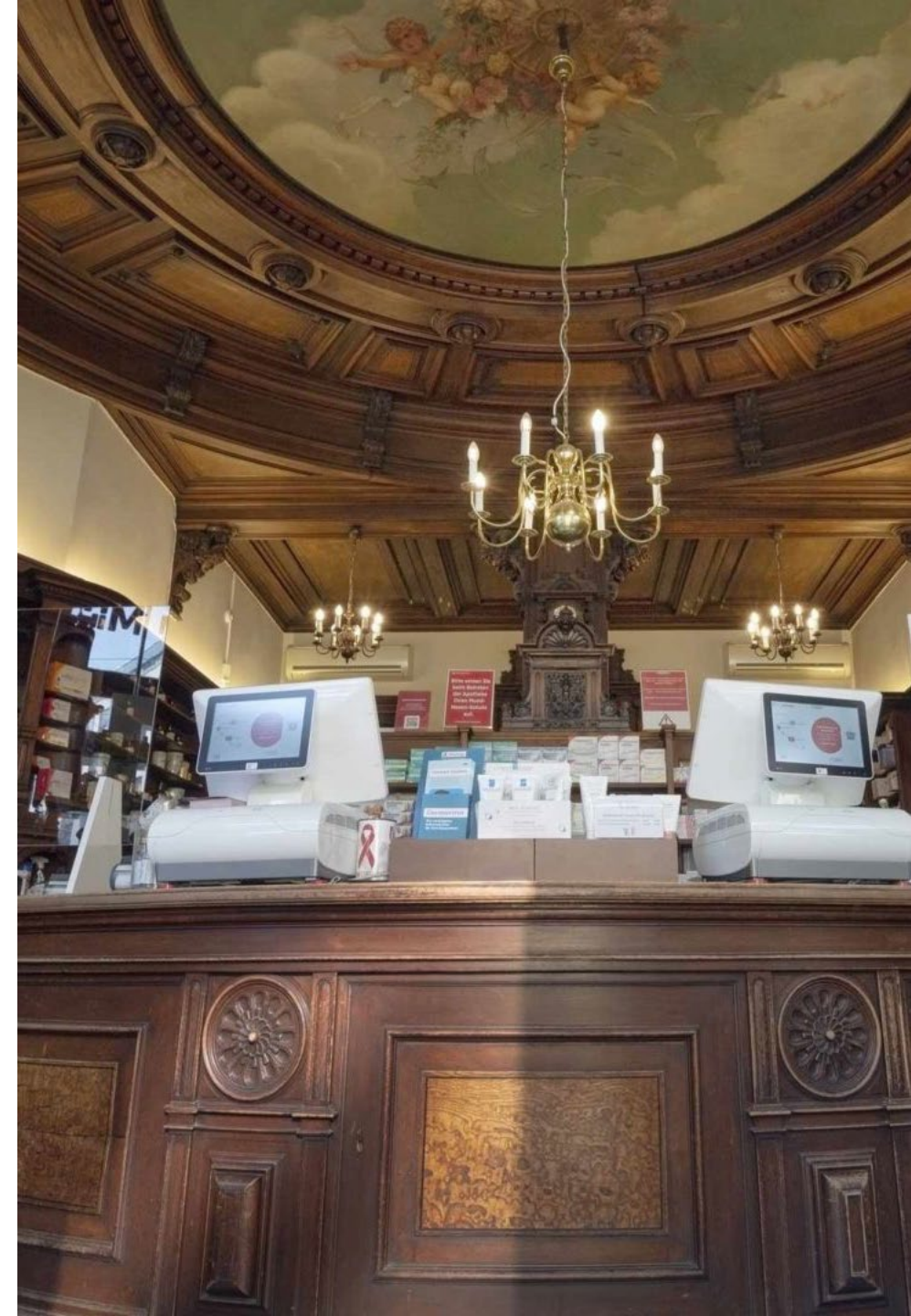
Bildquellen:  
Medios Apotheke





# Welche Rolle spielt hier nun die Apotheke ?

- langfristige persönliche Begleitung
- Lotse | Kleber | erste, niederschwellige Anlaufstelle
- Zubereitung individueller Rezepturen
- Einordnung und Bereitstellung Gesundheitsinformationen
- Arzneimitteltherapiesicherheit



# Adhärenz-Stärkung durch „Wirkstoff Apotheker\*in“<sup>6,7</sup>

6) Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG. (2017, 5 April). Wirkstoff „Apotheker“ – Aktuelle Daten und Zukunftsperspektiven der ersten verhaltensökonomischen Apotheker-Patienten-Studie. [Pressemeldung]. <https://www.schwabe.de/presse/fakten-express/wirkstoff-apotheker/>  
7) Messerli, M., & Hersberger, K. E. (2012). Bessere compliance dank polymedikations-check. Care Management, 5, 10-2.



---



# Impuls 3

## Die Rolle der Apotheken in der regionalen Versorgung

Dr. med. Heidrun Sturm, PhD, MPH

# »Kommt ein Mann zum Arzt. Keiner da.«

Leider kein Witz: wie die Politik die ambulante Versorgung  
unserer Patienten schwächt unter [www.ihre-aerzte.de](http://www.ihre-aerzte.de)

Die Haus- und  
Fachärzte

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.

Quelle: Kampagne KBV: „www.ihre-aerzte.de“



# Regionale Versorgung



- Viele Versorgungsbrüche, Koordinationsdefizite
- Strukturrückgang insb. ländlicher Raum
- Fehlende Vernetzung,
- Fokussierung auf Kuration



# Versorgung im Wandel – Lösungsansätze?

- **Mehr Patientensteuerung, Unterstützung**
- **Integrierte (intersektorale / interprofessionelle) Versorgung**
- **Populationsbezogene, regionalisierte Versorgung**

# Patientensteuerung

Lenken → in die richtige Versorgungsebene

Koordinieren → entlang des Behandlungsplans

Unterstützen → in der Umsetzung der Therapie

Unterrichten → in der Gesundheitskompetenz



# Patientensteuerung

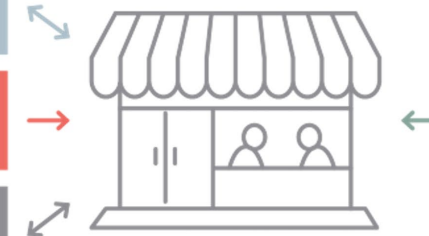
neue Berufe  
neue Rollen  
neue Modelle

- Case- / Care Manager
- Lotse
- PA
- Community Health Nurse
- Pflegestützpunkt
- ....

**ROLLE der APOTHEKE?**

## Integrierte Primärversorgungszentren / Gesundheitskiosk / Health Hub

Die Menschen der Region ...



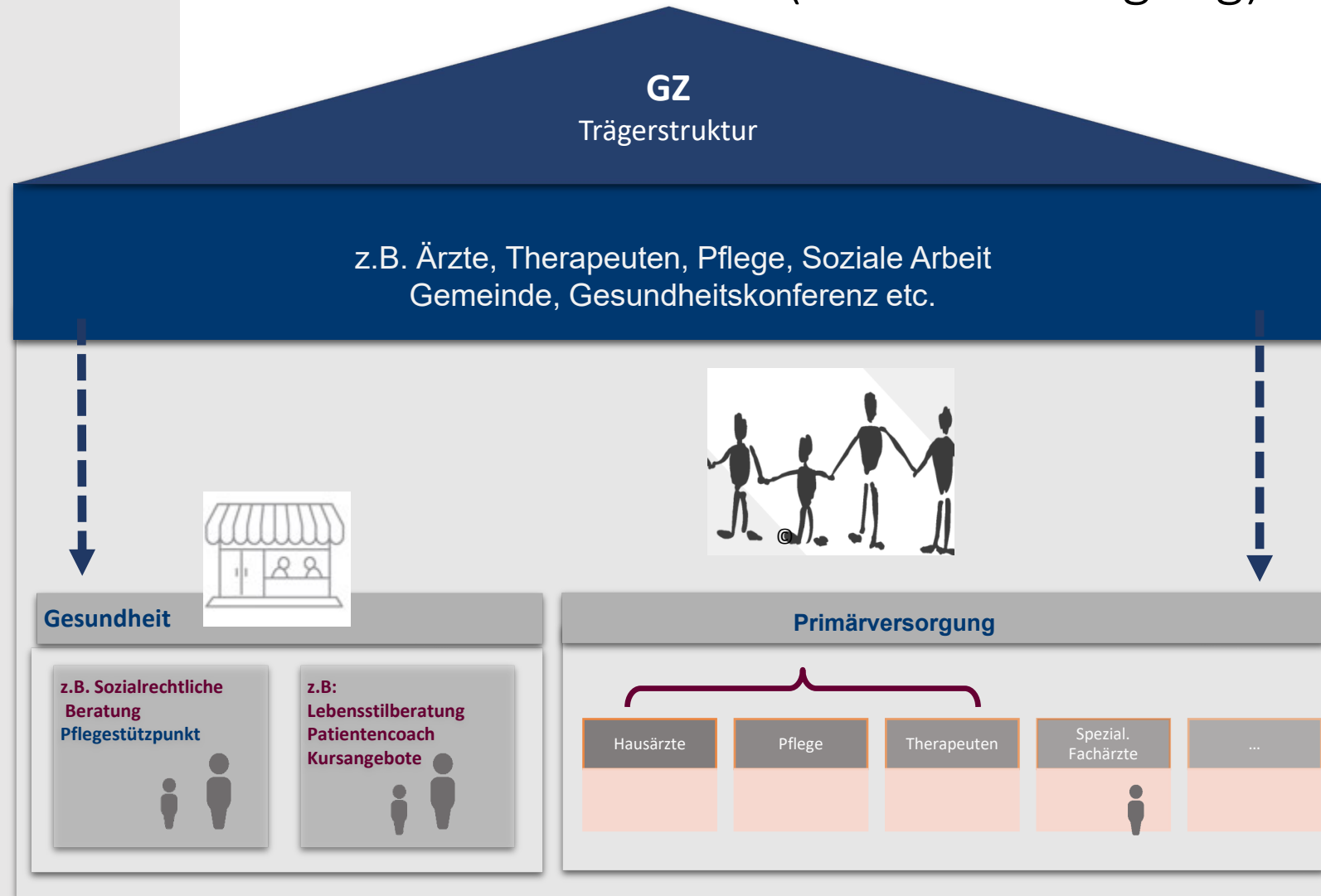
Die Kiosk-Mitarbeiter:innen und  
Gesundheitslotsen:innen ...



OptiMedis

# Integriertes Gesundheitszentrum (Primärversorgung)

**APOTHEKE?**



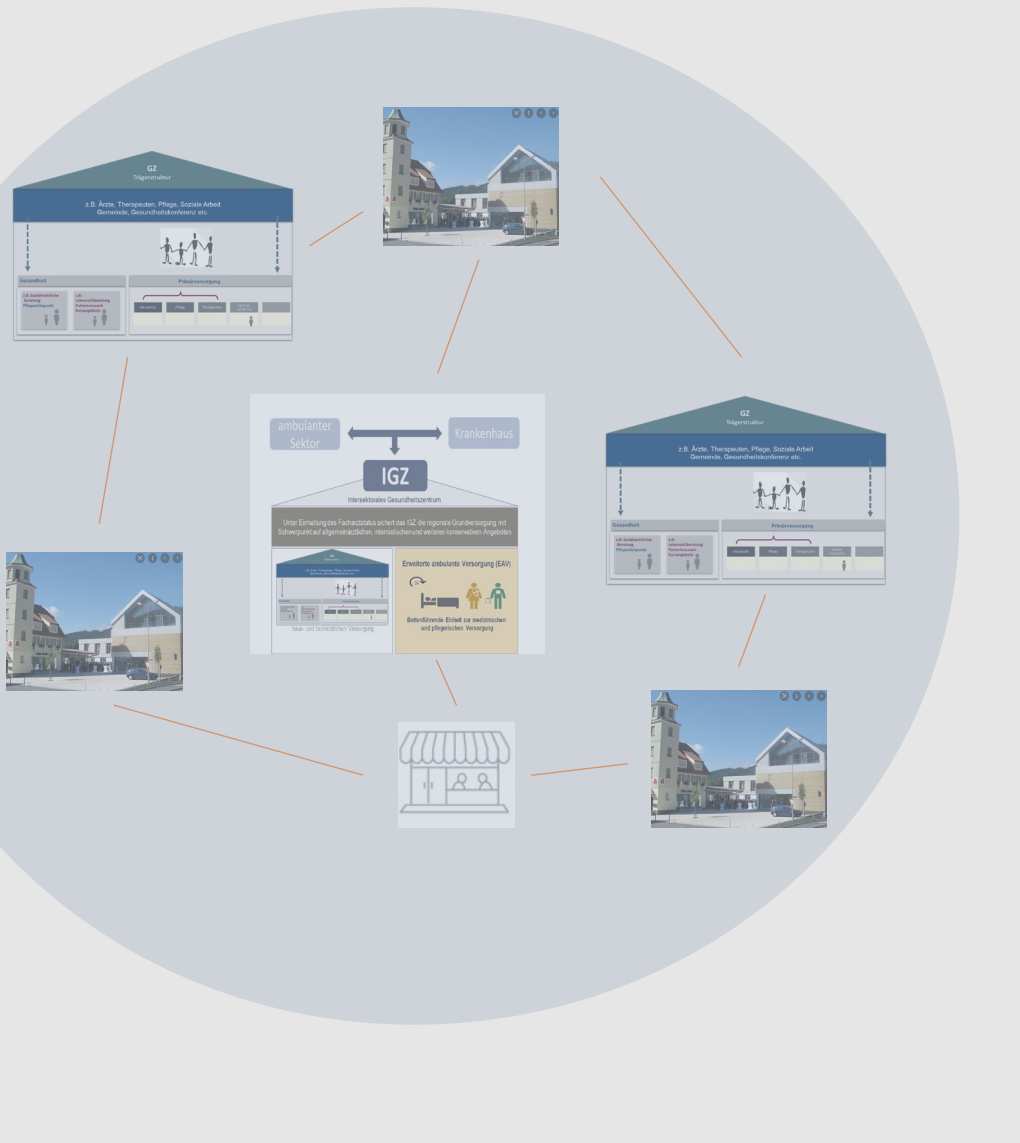
# Regionale Versorgung der Zukunft

Ziel:

...„wie aus einer Hand“

...mit auf den Patientennutzen hin orientierter Grundhaltung.

...mit übergreifender Planung, Steuerung und Vergütung





## 0 bis 40 Minuten: Impulsvorträge

- + Dr. Ina Lucas, Apothekerinhaberin  
„Status Quo vor Apotheke“
- + Lara Fürtges, Apothekerin  
„Spezialversorgung in der Apotheke“
- + Dr. Dr. med. Heidrun Sturm, MPH und Ärztin  
„Die Rolle der Apotheken in der regionalen Versorgung“



## 40 bis 75 Minuten: Workshop-Diskussion

„Welche Aufgaben übernimmt die Apotheke vor Ort als Gesundheitslose/-lotsin der Zukunft?“

Gruppeneinteilung mit kurzer Vorstellung:

Gruppenleiterin	Dr. Ina Lucas	„Prävention“
Gruppenleiterin	Lara Fürtges	„Spezialversorgung“
Gruppenleiterin	Dr. Heidrun Sturm	„Regionale Versorgung“

## 75 bis 90 Minuten: Ergebnisse & Follow-up



+

o

VIELEN  
DANK!

